

Eingang 20.2.17  
du

**Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirats Böcklersiedlung-Bugenhagen**  
**vom 16.11.2016 in der Mensa der Hans-Böckler-Schule**

**Anwesende:**

5 Beiratsmitglieder (nach Anwesenheitsliste)  
Herr Heilmann und Herr Kühl von der Verwaltung  
4 Bürger/innen

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 21:03 Uhr

**TOP 1:**

Herr Schaks eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Frau Diehlmann und Herr Sundermann fehlen entschuldigt.

**TOP 2:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 3:**

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird genehmigt.

**TOP 4:**

Herr Heilmann (Stadtplanung) erläutert anhand einer Präsentation die Änderungen in der Straßenbaubeitragssatzung und der Einstufung der Straßen im Stadtteil.

Zu Beginn seines Vortrags erläutert er kurz warum diese Beiträge erhoben werden müssen, (KAG / Satzung der Stadt ) sowie welche Maßnahmen zur Abrechnung kommen und welche nicht. Beitragspflichtig sind z.B. Umbau oder Erneuerung. Nicht beitragspflichtig sind Reparaturen und Unterhaltungsmaßnahmen. Weiterhin erklärt er kurz wie die Kosten verteilt werden und welche Rolle dabei die Kategorisierung der Straße spielt. (Hauptverkehrsstraße, Haupterschließungsstraße und Anliegerstraße). Dann stellt er kurz die Definitionen für die Straßenkategorien nach alter (gültiger) und nach neuer (geplanter) Satzung gegenüber.

Alt: Durchgangsstraße, Innerortstraße, Anliegerstraße / Neu: Hauptverkehrsstraße ,  
Haupterschließungsstraße, Anliegerstraße

Er zeigt auf, das durch die geänderte Definition und die Neubewertung viele Anliegerstraßen zu Haupterschließungsstraßen werden ( 55% Beitrag statt 85%). Dann erläutert er anhand von Karten die Änderungen für den Stadtteil.

Am Ende seines Vortrags weist Herr Heilmann darauf hin, das die alte Satzung bis zum Beschluss der neuen als Berechnungsgrundlage dient (und somit auch die bisherige Kategorisierung).

Herr Schaks dankt für die Ausführungen. Für den Stadtteil bringt die geplante Änderung der Straßenkategorien Vorteile, denn viele bisherige Anliegerstraßen würden jetzt anders eingestuft. Herr Schaks verweist auf den Aushang der kompletten Straßenliste für den Stadtteil im Schaukasten des STB und auf die Verwaltungsvorlagen (0386/2013/MV und 0803/2013/DS )

In der folgenden Diskussion werden einige Fragen gestellt und Anregungen gegeben.

61

- die Stegerwaldstraße ist Anliegerstraße trotz durchgeführter Buslinie.  
Herr Heilmann erklärt, dass die Stegerwaldstraße keine weiteren Straßen erschließt, und dass der Busverkehr kein Kriterium zur Einstufung darstellt.

61

- der STB gibt seine Vorschläge zur Kategorisierung der Straßen im Neubaugebiet B-Plan 173 bekannt. Im Hinblick auf die nach Fertigstellung der Verlängerung der Fritz-Klatt-Straße nötigen Umkategorisierung des bisherigen Teilstücks der Fritz-Klatt-Straße (von Anliegerstraße zur Haupterschließungsstraße) erläutert Herr Heilmann auf Nachfrage des STB, dass die Kategorien „nicht in Stein gemeißelt sind“ sondern regelmäßig überprüft werden und bei Änderung der Verkehrssituation auch neu klassifiziert werden.

Das trifft auch auf die weitere Anregung des STB zu, die Pastor-Rösner-Straße und die Georg-Fugh-Straße im Gewerbegebiet (derzeit Anliegerstraßen) bei Vollausslastung des Gewerbegebiets neu zu bewerten und gegebenenfalls neu einzustufen.

- Anwohner der Schubertstraße weisen darauf hin, dass durch die Schubertstraße viel Verkehr zur Außenstelle der EHKS in der Bachstraße und zur IKS fließt. Ein anwesender Bürger aus der Mozartstraße schildert das gleiche Problem mit dem Durchgangsverkehr zu den beiden Schulen. Er würde sich wünschen, dass auch das Teilstück der Mozartstraße (von der Färberstraße bis zur Bachstraße) als Haupterschließungsstraße eingestuft würde.  
Herr Heilmann weist auf Überlegungen der Stadtplanung hin, dass Straßen die zu weiterführenden Schulen mit vielen auswärtigen Schülern (Gymnasien, RBZ) führen nicht als Anliegerstraßen eingestuft werden.

***Die einstimmigen Beschlüsse des STB Böcklersiedlung-Bugenhagen zur Straßenkategorisierung sind detailliert in einer Anlage zusammengefasst.***

Zum Abschluss der Diskussion erläutert Herr Heilmann auf Nachfrage wie die Berechnung bei Eckgrundstücken erfolgt.

#### **TOP 5:**

Einleitend stellte Herr Kühl vor wie die Abfallentsorgung in Neumünster funktioniert und mit welchen Behältergrößen und Leerungsrhythmen gearbeitet wird.

Danach erläuterte er anhand einer Präsentation die Änderungen in der Abfallentsorgung und bei den Gebühren. Basis für die nötigen Änderungen sind z.B. das Kreislaufwirtschaftsgesetz und die Pflicht der Kommune die Gebühren zu überprüfen. Es darf nur Kostendeckung erzielt werden. Überschüsse oder Defizite müssen regelmäßig auf die Kunden umgelegt werden.

Er führte weiterhin aus, dass die Quote beim Bioabfall verbessert werden soll (Entsorgungskosten sind da geringer) und dass auch bei der Abfallentsorgung ein demografischer Wandel festzustellen ist. In einem ersten Schritt werden deshalb 60 ltr Tonnen (Rest / Bio) angeboten. Es wird keine kleineren Tonnen geben es erfolgt eine Füllmarkierung an der 120 ltr Tonne.

Dies ist eine Möglichkeit für kleine Haushalte, schafft aber auch einen Anreiz für Eigenkompostierer doch eine grüne Tonne zu bestellen. Es wird Saisontonnen für Grünabfall geben.

Es wird die Möglichkeiten über Banderolen die Abholmenge einmalig zu erhöhen (wenn die 60 ltr Tonne mal nicht reicht). Volservice für ältere Kundschaft wird angeboten. Aber es werden auch Gebühren für Behälterwechsel erhoben.

Herr Kühl ging auch kurz auf Probleme bei der Sperrmüllabfuhr ein. Dort wird versucht werden die Mengen zu begrenzen (Thema Haushaltsauflösungen über Sperrmüllabfuhr).

Danach gab er einen kleinen Überblick über die Duo Gebühr die zur Verbesserung der Bioabfallquote sorgen soll.

70

Zum Ende seines Vortrags ging Herr Kühl auf einige Änderungen im Straßenverzeichnis ein (Vollservice /Teilservice), die aber den Stadtteil nicht betreffen.

Einen Ausblick in die Zukunft stellte er mit Behälteridentsystemen vor. Damit soll z.B. immer sicher nachzuweisen sein, dass eine Tonne geleert wurde und welchem Haushalt sie zuzuordnen ist.

Es gab einige Nachfragen zur Saisontonne und zu den Banderolen, die Herr Kühl beantwortete.

Am Ende des Vortrags verwies Herr Schaks auf die Verwaltungsvorlage 0830/2013/DS in der diese Informationen nachgelesen werden können.

#### **TOP 6:**

1)

Die Grünfläche Legienstraße/Stegerwaldstraße ist gemäß der Vorstellung auf der letzten Sitzung umgestaltet worden. Das fehlende Mobiliar ist bestellt. Die Restarbeiten werden im Frühjahr erledigt.

2)

Treppe am Kantplatz.

Es liegt mir keine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung vor. Ich kann nur von einem Telefongespräch mit Frau Kaiser berichten.

- Die Treppe ist abgesackt und musste aus Sicherheitsgründen gesperrt werden (Unfallverhütung Haftung)

- Die weiteren Treppen wurden befundet und Sanierungsbedarf festgestellt.

- Aufträge wurden ausgeschrieben aber Angebote sind nicht eingegangen.

- Zeitliche Angaben sind z.Zt. nicht möglich.

Meiner Bitte um eine kurze schriftliche Stellungnahme wurde bisher nicht entsprochen.

3)

Die Anfrage von Herrn Fredenhagen wurde von mir per Mail beantwortet. Es gab keine Nachfragen.

4)

Baumaßnahmen im Bereich B-Plan 173

Der Kanalanschluß (unter Sperrung einer Fahrspur) ist fertiggestellt.

Wir weisen als STB darauf hin, das wir über solche Baumaßnahmen gerne im Vorwege informiert werden möchten. Wir haben dann die Möglichkeit diese Mitteilungen auszuhängen.

Wir empfinden es nicht als zielführend im HC mehrere Tage nach Baubeginn über die Baumaßnahme zu lesen.

5)

Es liegt eine mündliche Anfrage eines Anwohners aus dem Baumschulenweg vor. Mehrere seiner Mitarbeiter nutzen den Rübezahweg (Richtung Baumschulenweg) als Arbeitsweg und empfinden die Beleuchtung als zu dunkel. Wir hatten als STB vor einiger Zeit im Rahmen der Schulwegsicherung darum gebeten die Ausleuchtung zu prüfen.

***Der STB Böcklersiedlung-Bughagen bittet die Verwaltung die Beleuchtungsdichte im Rübezahweg (von der HBS bis zum Baumschulenweg) auch im Hinblick auf die Schulwegsicherung zu prüfen und bei Bedarf andere Leuchtkörper einzusetzen oder eine zusätzliche Leuchte zu platzieren.***

***(einstimmig)***

6)

Information über Grundstücksverkäufe im Gewerbegebiet Pastor-Rösner-Straße / Georg-Fugh-Straße

7)

Informationen zum Plan des DRK an der Pastor-Rösner-Straße ein Grundstück zu erwerben und dort eine psychiatrische Tagesklinik zu bauen. ( 0817/2013/DS)

8)

Herr Steen gibt die Termine für das Tannenbaumaufstellen und schmücken bekannt.

**TOP 7:**

Schriftliche Einwohnerfragen liegen nicht vor.

Eine Anwohnerin der Königsberger Straße weist auf einen Gully am Verbindungsweg von der HBS zur Königsberger Straße hin, der regelmäßig überläuft.

***Der anwesende Herr Kühl nimmt das zur Kenntnis. Der STB bittet um Prüfung.***

70

Rolf Schaks

Stadtteilversteher Böcklersiedlung-Bughagen



Anlage:

Anregungen und Vorschläge des STB zu den Straßenkategorien (TOP 4)

10/11/17  
Bl. 11.30 Uhr

Anregungen und Vorschläge des STB Böcklersiedlung – Bugenhagen zu den Straßenkategorien im Stadtteil ( STB Sitzung vom 16.11.2016 TOP 4)

61

1). Straßenkategorien im Neubaugebiet B-Plan 173 südliche Wasbeker Straße

Planstraße A (verlängerte Fritz Klatt Straße)

Diese Straße ist eine stadteilverbindende Straße und erschließt alle Nebenstraßen im Gebiet. Deshalb ist sie als **Haupterschließungsstraße** einzustufen.

Das bereits vorhandene Teilstück der Fritz Klatt Straße (bisher Anliegerstraße) wird dann zur Haupterschließungsstraße umklassifiziert.

Planstraße B und D ( Marie Carstens Straße) wird **Anliegerstraße**.

Planstraße C ( Stichweg von der Fritz Klatt Straße mit gleicher Benennung) wird als **Anliegerstraße** eingestuft.

2). Pastor Rösner Straße und Georg Fugh Straße

Beide Straßen sind als Anliegerstraße eingestuft.

Wenn dieses Gewerbegebiet zukünftig mal voll belegt ist, bitten wir die Verwaltung zu prüfen, ob sich die Verkehrssituation dort geändert hat und eine Umklassifizierung nötig ist.

3). Schubertstraße und Teilstück der Mozartstraße (von der Färberstraße bis zur Bachstraße).

Beide Straßen sind als Anliegerstraßen ausgewiesen. Nach Angaben von Anwohnern fließt dort ein großer Teil des Verkehrs zur Kantschule und zur Außenstelle der EHKS in der Bachstraße. Außerdem Verkehr von der Carlstraße in den Bereich Böcklersiedlung.

Herr Heilmann hatte in seinen Ausführungen darauf hingewiesen, das die Verwaltung darüber nachdenkt Straßen die zu weiterführenden Schulen (Gymnasien und RBZ) mit einen hohen Anteil an auswärtigen Schülern führen, auch als Haupterschließungsstraßen einzustufen.

Der STB regt an, das auf die Schubertstraße und das genannte Teilstück Mozartstraße anzuwenden.

R. Schaks

Stadtteilversteher Böcklersiedlung – Bugenhagen.

